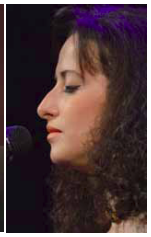
10. JÜDISCHER KULTURHERBST 2013 "65. JAHRE ISRAEL"

Wir freuen uns, Dank der Unterstützung des Zentralrats der Juden in Deutschland, dieses Jahr zum zehnten Mal unsere Veranstaltungsreihe ***„Jüdischer Kulturherbst“*** anbieten zu können!
Der Eintritt beträgt 5 € für Gemeindemitglieder und 10 € für alle anderen Gäste

JÜDISCHER KULTURHERBST – „Ukrainisch-israelisches Kantorenduo“

Konzert mit Assaf Levitin (Bariton) und Svetlana Kundish (Sopran), Israel

Sonntag 03.11.13 18:00 Uhr

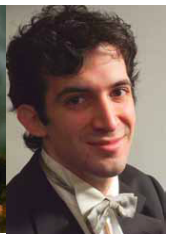


Svetlana Kundish (Sopran) und Assaf Levitin (Bariton) präsentieren ein Programm, das synagogale Gesänge mit jiddischen und hebräischen Liedern kombiniert. Die beiden jungen Sänger sind Ausnahme-Talente. Svetlana Kundish, die als Kind aus der Ukraine nach Israel auswanderte, wurde mit dem 1. Preis beim Berliner internationalen Wettbewerb „Goldene Chanukkia“ ausgezeichnet und startete danach eine fulminante internationale Karriere als Konzertsängerin.
Der gebürtige Israeli Assaf Levitin ist bereits auf Opernbühnen in der ganzen Welt zu Hause. Er trat außerdem bei zahlreichen renommierten Musikfestivals auf, zuletzt sang er Hauptpartien bei der Münchener Biennale und dem Israel Festival 2012.
Beide Sänger studieren gegenwärtig die Kunst des Synagogengesangs am Kantorenseminar des Abraham Geiger Kollegs. Der bekannte Pianist und akademische Leiter des Kantorenseminars, Dr. Jascha Nemtsov, wird das Konzert mit lebendigen Erklärungen begleiten.

JÜDISCHER KULTURHERBST – „Es gab Nächte, an die ich mich erinnere“

Osnat Kaydar (Sopran), Daniel Seroussi (Klavier), Israel

Sonntag 24.11.13 18:00 Uhr



Die erfolgreiche und junge israelische Sopranistin Osnat Kaydar mit dem ebenfalls jungen israelischen Pianisten Daniel Seroussi präsentieren einen ganz besonderen und einmaligen Deutsch-Hebräischen Liederabend. Der Titel Es gab Nächte, an die ich mich erinnere ist eine Übersetzung des berühmten hebräischen Liedes Haju Leilot aus der Gründerzeit des Staates Israel.
Ungewohnte, aber gelungene und vor allem bestechend charmante deutschsprachige Versionen anderer israelischer Klassiker (S. Argov, N. Shemer, M. Ze‘ira u.a.) sowie folgegerecht hebräische Versionen deutschen Liedguts von Schubert, Schumann und Brahms. Diese deutsch-israelische Begegnung wird zusammen mit Kompositionen zu Gedichten von Ronen Altman Kaydar des jungen israelischen Komponisten Itay Dvori präsentiert, die im Sommer 2012 in Berlin uraufgeführt worden sind. Die Übersetzungen aller Lieder stammen von Ronen Altman-Kaydar.

JÜDISCHER KULTURHERBST – „Shoshanim - Rosen“

Klezmers Techter

Sonntag 08.12.13 18:00 Uhr

Das Trio Klezmers Techter hat sich im Laufe der Jahre seit seiner Gründung 1994 in die Herzen des Publikums gespielt.
Klezmermusik stammt aus dem jiddischsprachigen Osteuropa und war von jeher beeinflußt von der nicht-jiddischen Musik der Region.
Diese Tradition setzen Klezmers Techter fort. Die drei Frauen bringen musikalische Erfahrungen sehr unterschiedlicher Stilrichtungen mit ein, von der Klassik über Neue Musik bis hin zum Jazz. In tiefer Verbundenheit und mit großem Respekt vor dem musikalischen Erbe erzählen Klezmers Techter von Leid und Sehnsucht, von bitteren Zeiten, aber auch von großer Fröhlichkeit. Sie tun dies mit einer musikalischen Energie und einer Klangvielfalt, die ihresgleichen sucht. Ihre einzigartige Interpretation läßt vor dem inneren Auge des Zuhörers Bilder aus der Vergangenheit entstehen, Bilder aus dem alten jiddischen Schtetl, in dem Klezmermusik die kleineren und größeren Begebenheiten des Gemeinschaftslebens begleitete.
Wenn Klezmers Techter spielen, gibt es keinen Ton ohne innere Beteiligung. Von tiefer Melancholie bis zu überschwänglicher Lebensfreude: Klezmers Techter bringen unzählige Facetten menschlicher Gefühle zum Klingen, und dabei erzählt jede auch etwas von sich selbst.